

Ausgezeichnetes Veilchenecho

Publiziert 28. April 2020 | Von [Sven Günther](#)



Olaf Seifert ist in der Agentur ERZ.art der Redakteur, der für das Veilchenecho zuständig ist.
Foto: Mikle Päßler

Ehre, wem Ehre gebührt...

Aue. Unter allen Stadionmagazinen der 2. Fußball-Bundesliga belegt das Auer „Veilchenecho“ in der laufenden Saison den dritten Rang. Mit dieser bisher besten Platzierung zur Wahl des Fan- und Programmsammler-Forums stadionwelt.de legte das offizielle Stadionheft des FC Erzgebirge Aue im Vergleich zum Vorjahr um zwei Positionen zu. „Veilchenecho“ wird seit den 1990er-Jahren im Auftrag des FCE durch die Auer Agentur ERZ.art, ein Unternehmen der Verlagsgesellschaft BERGstraße aus der WochenENDSpiegel-Gruppe, produziert. Gedruckt wird die zu jedem Heimspiel erscheinende Zeitschrift durch die Druckerei Rockstroh in Aue.

Die jeweils drei Erstplatzierten der ersten und zweiten Bundesliga sowie der 3. Liga erhielten offizielle Qualitätssiegel von stadionheft.de. Zum ersten Mal in der Geschichte des alljährlichen Rankings kommen die Erstplatzierten aus dem Osten, denn Gold ging diesmal an den 1. FC Union Berlin, die SG Dynamo Dresden und den FC Carl Zeiss Jena. Die meisten „Siegerbälle“ aller Vereine konnte seit 2002 Rekordmeister Bayern München gewinnen. Das Auer Veilchenecho musste in der Saison 2019/20 außer den Dynamos nur dem Kieler Holstein-Magazin den Vortritt lassen.

Die Jury des weltgrößten Sammlerportals für Fußballpublikationen hatte die bis März erschienenen Stadionhefte aller Vereine der obersten drei Fußballligen beurteilt. Es werden nicht nur die qualitätsorientierte Aufmachung der Vereinsorgane gewürdigt, sondern auch die Arbeit der Redaktionen. Kriterien waren neben Umfang, Seitenzahl, Papierqualität und Gestaltung unter anderem Preis-Leistungs-Verhältnis, Erscheinungsweise, Statistiken sowie inhaltliche Breite und Exaktheit. Neben dem Profifußball wurde auch die Rolle von Nachwuchssport, Vereinsgeschichte und Fanbetreuung untersucht. Beim Veilchenecho zeichnet für den Inhalt eine von ERZ.art-Mitarbeiter Olaf Seifert koordinierte Crew verantwortlich, der ehrenamtliche Textautoren, Statistiker und Fotografen angehören. Sie arbeitet eng mit dem FCE, der Fanszene und dem Sponsoren-Förderkreis zusammen.

Die Corona-Pandemie hat die aktuelle Saison unterbrochen. Darf sie ohne Zuschauer zu Ende gespielt werden, soll es für die Auer „Heimspiele“ auch Veilchenechos geben. Der FC Erzgebirge, Agentur ERZ.art

und die Redaktion planen dafür digitale Ausgaben, die allen Mitgliedern und Sponsoren des Vereins übermittelt werden. Zudem können die Dateien von der FCE-Homepage herunter geladen werden. (OS)